

X. J. N. 15.934

Wien 24. Jänner 1883.

Mein lieber Vater!

Ihre gütigen Erlaubnis
gemäß Übergabe in Ihrer Sendung
des berühmten Trümpfspiel, das nicht
einmal flüchtig erworben ist. Ich
bitte Sie daher recht inständig, Sie nicht
allzuviel Mühe damit zu geben, denn
ich muss mir, in der Zeit, die für mich
und den von Ihnen bestellten Brief
damit zubringen.

Sie besorgen auch die Erlaubnis des
Verlagsvertrages, ob nicht von Hof:
von der Botschaft zu Hof, Johann
Weyssmann und mit dem Hof:
Mein lieber Vater! - auf die Länge, das

Einige niedrigeren Alter & dem
hiesigen besinnigsten Änderungen
nämlich sind, jetzt adbeillant.
Indem ich die herzlichste Bitte,
ich müßte für glauben, daß die Dinge
gelaufen, mit der Lady Du Bois-
Raymond's nach Salzbach für
behalten, zu sein ich mit der Den-
kmalung empfindlichen Zusage
und Dankbarkeit



Ihre

ganz ergebene
B. Lousvai

Einigkeit bleibt ich, wenn
ich nicht für Jung bin, das Stück
unter meinem Namen beim
König (Kaiser) abzugeben.



